

Zentrale Verwaltung und Personal - Abt. Zentrale Verwaltung -
der Stadt Neumünster

AZ: 10.1 - VwG

Drucksache Nr.: 0089/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Sta- tus	Behandlung
Gemeindevertretung der Ge- meinde Bönebüttel	14.02.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Bürgermeister Gawlich

Verhandlungsgegenstand:

**Erstellung eines Konzepts zur
energetischen Quartierssanierung**

A n t r a g :

Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung eines Konzepts zur energetischen Quartierssanierung (auch Quartierskonzept genannt) in Anlehnung an das Förderprogramm KfW 432 - Teil A. Das Quartier wird gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement definiert. Die finanziellen Mittel werden bereitgestellt. Die Beauftragung der Bearbeitung der Projektskizze, die Einwerbung der Fördermittel und die Vergabe der Leistungen soll durch oder über die Verwaltung erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ein Quartierskonzept dieser Größe kostet circa 60.000 EUR. Dabei fördert die KfW 75% (45.000 EUR) und das Land 15 % (9.000 EUR). Der Eigenanteil der Gemeinde Bönebüttel beläuft sich somit vsl. auf Kosten von 6.000 EUR.

Begründung:

Mit den beschlossenen Klimazielen von EU, Bund (Klimaneutralität 2045) und Land sowie aufgrund der aktuellen Energiekrise, stellen sich grundsätzliche Fragen zur zukunftsgerichteten Energieversorgung Bönebüttels. Ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt zur Erreichung der Klimaschutzziele ist die Transformation der Wärmeerzeugung von fossilen hin zu Erneuerbaren Energiequellen. Dieser Prozess wird häufig auch Wärmewende genannt. Die Ausgangslage zur zukünftigen Transformation des Wärmeversorgungssystems in Bönebüttel ist mit zwei ortsansässigen Biogaslandwirten, welche bereits Wärme in ein Wärmenetz bzw. Biogas ins Gasnetz einspeisen, denkbar gut.

Beratungsgespräche mit dem Klimaschutzmanagement des Kreises Plön haben die Möglichkeit eines energetischen Quartierskonzeptes aufgezeigt, in welchem unter anderem die Möglichkeiten der zukünftigen Wärmeversorgung in Bönebüttel betrachtet werden sollen. Grundsätzlich werden für die Erarbeitung des Konzeptes 12 bis 14 Monate angesetzt.

Die KfW und die Investitionsbank Schleswig-Holstein stellen für solch eine energetische Betrachtung im Rahmen des KfW 432-Programms eine Förderung von 90 % bereit.

Folgende Punkte sollen im Quartierskonzept detailliert untersucht und erarbeitet werden:

- Ausgangsanalyse: Wer sind die größten Energieverbraucher im Quartier? Wo liegen die Potenziale für Energieeinsparung und -effizienz?
- Wie können die kommunalen Liegenschaften energetisch saniert werden?
- Wie kann eine klimaneutrale Wärmeversorgung (z.B. über ein oder mehrere Wärmenetze) im Quartier erfolgen?
- Betrachtung, Darstellung und Abwägung unterschiedlicher Betreibermodelle eines möglichen zukünftigen Wärmenetzes.
- Kosten, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen sowohl im Bereich der energetischen Gebäudesanierung als auch der klimaneutralen Wärmeversorgung im Quartier.
- Erarbeitung eines Zeitplans und Prioritätenliste für verschiedene Maßnahmen.
- Mobilisierung der Akteure im Quartier.
- Informations- und Beratungsangebote für die Öffentlichkeit.

Ein Quartierskonzept dieser Größe kostet circa 60.000 EUR. Dabei fördert die KfW 75% (45.000 EUR) und das Land 15 % (9.000 EUR). Der Eigenanteil der Gemeinde Bönebüttel beläuft sich somit vsl. auf Kosten von 6.000 EUR.

(E. Gawlich)

Bürgermeister